

(Z)[36788] Soeben erschien die **fünfte Auflage** von

Unsere essbaren Pilze in natürlicher Grösse

dargestellt und bearbeitet

von

Dr. Julius Röhl.

— Mit 15 Tafeln in Farbendruck. —

Fünfte Auflage.

Preis gebunden 2 *M.*

Röhl's Pilzbuch übertrifft, wie es die zahlreichen Besprechungen in jeder Beziehung allgemein bestätigen, die bis jetzt erschienenen Konkurrenzausgaben. Das handliche Format, das auf Pilzsuchen sich leicht in der Tasche mitführen lässt, und der billige Preis von nur 2 *M.* fördert den Absatz dieses „als bestes Volksbuch“ anerkannten Büchleins. Der Erfolg tüchtiger Verwendung ist für jeden Sortimentler ein gesicherter und führt nach unseren Erfahrungen zu den günstigsten Resultaten durch stetiges Ausstellen im Schaufenster, auch wirkt das Aushängen eines Plakates in bester Weise. Dieses Plakat mit Abdruck von Abbildungen und auffallender Titelanzeige stellen wir gratis zur Verfügung.

Auch erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass die Abbildungen des Röhl'schen Pilzbuches auf Wandtafeln zusammengestellt sind, die für den Anschauungs-Unterricht in Schulen, Ortslese- und Ortsschul-Bibliotheken vielfach angeschafft werden.

Gelegentlich der lebhaften Bewegung der 25jährigen Sedanfeier verweisen wir auf das in unserem Verlag erschienene Buch:

Aus grosser Zeit. Der Krieg gegen Frankreich 1870 und 1871.

— **Zweite Auflage.** —

Preis 2 *M.*; in elegantem Einband 3 *M.*

Der „Reichsbote“ berichtet darüber: „Wer die deutsche Jugend lieb hat, soll helfen, diese prächtige Dichtung unter ihr zu verbreiten. Schon jetzt schwindet unter dem nachgeborenen Geschlecht die Erinnerung an die Einzelzüge der grossen Zeit, welche jetzt nach 25 Jahren in allen Zeitungen wieder wachgerufen wird. Das Andenken daran aufzufrischen ist dieses Buch ganz geeignet. Graf Moltke hat diese Dichtung als ein „treues und richtiges, von patriotischem Geiste erfülltes Bild der Kriegereignisse von 1870/71“ anerkannt und wünschte, dass dieses Buch, das mit grossem poetischem Geschick behandelt, von Jung und Alt mit Begeisterung gelesen werde. Diese volkstümliche poetische Chronik eignet sich zur gemeinsamen Lektüre im Familienkreise und sollte als ein „Hauptstück“ in jeder deutschen Bücherei nicht fehlen.“

Wir bitten um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Tübingen, August 1895.

H. Laupp'sche Buchhandlung.



Wichtige landwirtschaftliche Novität.

(Z)[36715]

Vor kurzem erschien im Verlage von Schmid, Franke & Co. in Bern eine Tabelle über die

Mittlere Zusammensetzung der Futtermittel

und deren Gehalt an verdaulichen Bestandtheilen.

Nach Prof. C. Wolff's „Die rationelle Fütterung der landwirthschaftlichen Nuthiere“ graphisch dargestellt von

A. Eichenberger, Thierarzt in Biel, revidiert und empfohlen von Prof. Dr. A. Kossel und Prof. Royer in Bern.

Preis:

Roh oder gefalzt in Schutzumschlag: 1 Fr. = 80 *S.* ord.;

aufgezogen mit Fesen: 2 Fr. 50 Ct. = 2 *M.* ord.;

aufgezogen mit Stäben: 3 Fr. 25 Ct. = 2 *M.* 60 *S.* ord.

25% und 11/10 unter Berechnung des Aufzugs des Frei-Exemplars.

Für jeden Landwirt, dem daran gelegen ist, sich über die bestmögliche Ausnützung der Futtermittel und somit über möglichst zweckmäßige und ökonomische Ernährung seines Viehstandes zu unterrichten, ist **Eichenbergers Futtertabelle** von grossem Wert. **Buchhandlungen mit landwirthschaftlichem Absatzgebiet empfehlen wir sie ganz besonders zu gef. Beachtung.**

[36733] Verlag von **August Hirschwald in Berlin.**

Soeben erschien:

Ueber die

Autointoxicationen des Intestinaltractus

von

Dr. A. Albu.

1895. Gr. 8°. Ladenpreis 5 *M.*

Durch die Lehre von den **Selbstvergiftungsprozessen** im Organismus ist ein neuer pathologischer Begriff gewonnen, der sich für die Entwicklung der medizinischen Grundanschauungen fruchtbar erweisen und auch in der Pathologie und Therapie Anwendung finden wird. Das vorliegende Buch muss somit bei den **Ärzten** Interesse erregen, und bitten wir um gef. thätige Verwendung.

Berlin, Ende August 1895.